

Schon hebt den Huf das Zweigespann.
Es rüttelt die gezopften Mähnen.
Im Wagen richtet noch der Mann
Die Bretterfisse mit den Lehnen.

Nun Klettern, flinken Schwunges, bunt,
Vom Rade in den Korb die Frauen.
Sie lassen unterm Röckerund
Die fohlenschlanken Fesseln schauen.

Die schwarze Mütze schob er schief.
Was kümmern ihn die städt'schen Moden?
Den festen Mund umklammert tief
Der grimme Schnauzbart des Woiwoden.

Ein Leuchten wie von ferne her
In aller Auge steht entglommen.
Ist es das Fest? Ist es das Meer,
Woher der Ahne einst gekommen?

's Straimtol

Von Anton Lantos, Etrem

Wieda(r) amol bi(n) i kaimma¹ noch laungam² owa ins Straimtol³;
wieba hot's ma sau gfo'll'n, wia(r) i bi fuat an ti Fraitm⁴.
Schwa ho(n) i gnaumma „Giat Gout“ va tea schainan bliabadan Gaigand⁵,
amfa mea⁶ g'frait's mi hianzt, wou i dahoam hianztan bi.
Flaißi san olli wia zeascht va ta Friaß bis an t'Spot ba ta Dawar⁷,
betan recht flaißi za Gout, tan si vatruan af iahm.
Af ta Wiefan intan⁸ wochoan nau imma ti Blimal,
t'Vegal⁹, tai singan maf traum, t'Fischal im Bo¹⁰ schwimman schnall.
Iwa'n Bo' drim, am Beag droum wochoan wia zeaschtan ti Waimpa¹¹
Iwa tain ollan drim steht maf ta Himmal schain blau.
Seagat¹², wia schain bast tu, Straimtol; niamma i mog va tia fuat gain!
Maicht ba tia blaim sau laung, bis i net steam tät amol.

¹ (ge)kommen, ² nach langer Zeit, ³ Etremtal (Südburgenland), ⁴ Fremde, ⁵ schöne(n) blühende(n) Gegend, ⁶ um so mehr, ⁷ bis spät bei der Arbeit, ⁸ unten, ⁹ Vöglein, ¹⁰ Bach, ¹¹ Weinbeeren (Trauben), ¹² Herrgott.

Die politischen Beziehungen zwischen Österreich und Ungarn, in ihrer Auswirkung auf das Burgenland (bis 1918)

Von Dr. Otto Kull

I.

Vor Eingehen auf diesen Gegenstand ist die Feststellung geboten, daß die Geschichte des Burgenlandes nicht erst mit 1918 oder gar 1921 beginnt, sondern mit dieser Bezeichnung die Darstellung von Ereignissen zu umschreiben ist, die sich früher im Raum des heutigen Burgenlandes zugetragen haben, wobei unter Burgenland zweckmäßig das geschlossene deutsche Siedlungsgebiet „Transdanubiens“, wie die Magyaren den südlich

beziehungsweise westlich der Donau gelegenen Teil ihres einstigen Staatswesens nennen, zu verstehen sein wird¹. Auch erachtet es dieser Versuch nicht als seine Aufgabe, über die politischen Beziehungen zwischen Österreich und Ungarn an sich zu schreiben, vielmehr deren Auswirkung auf das Burgenland herauszuheben, was zwar gelegentlich schon geschah², aber niemals als Selbstzweck. Meist wurde das Ausgreifen Österreichs auf Teile Ungarns wohl erwähnt, aber nicht näher er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [3_1930](#)

Autor(en)/Author(s): Lantos Anton

Artikel/Article: ['s Straimtol 98](#)